

DStG-Frauenvertretung Thüringen 2013 – 2018

Zum letzten Gewerkschaftstag der DStG Thüringen am _____ erfolgte ein Wechsel in der Thüringer Frauenvertretung. Silke Maier übernahm das Amt von Claudia Kley.

Die Thüringer Frauenvertretung war und ist aktiv in der DStG-Bundesfrauenvertretung tätig.

Themen sind:

- Kinder- und Familienförderung
- Ehegattensplitting
- Versorgung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Seminare
- Gesundheit im Mittelpunkt
- Erfahrungsaustausch der neuen Bundesländer und der Bundesfrauenvertretung
- 40 % Quote (40% der delegierten Stimmberechtigten sollten Frauen sein)

2013

Gleich im **November** fand ein Seminar der Bundesfrauenvertretung in Bad Godesberg statt, mit dem Thema: „**Starke Frauen – Starke Gewerkschaft**“.

In diesem Seminar ging es einerseits darum, Frauen persönlich zu stärken und an der Bewältigung konkreter beruflich-gewerkschaftlicher Probleme zu arbeiten. Auf der anderen Seite wurden Barrieren sichtbar gemacht und es wurden mögliche Lösungsansätze wie z.B. Unterstützung durch Frauen-Netzwerke und ein verbessertes Marketing in eigener Sache erarbeitet.

2014

Die **politische Frühjahrstagung** führte die DStG Bundesfrauenvertretung vom **03. bis 05.04.2014** nach **Dresden**, um mit Politik und Verwaltung die Situation der Finanzverwaltung mit Augenmerk auf frauenpolitische Positionen zu diskutieren.

Als Gäste nahmen Prof. Dr. Georg Unland, sächsischer Staatsminister der Finanzen und Thomas Popp, Präsident des Landesamtes für Steuern und Finanzen an der Frühjahrstagung teil. Prof. Dr. Unland stellte die derzeit laufenden Modernisierungsbestrebungen und Strukturveränderungen der sächsischen Finanzverwaltung vor. Der Minister begründete diese Maßnahmen mit dem Bevölkerungsrückgang, der vor allem im ländlichen Raum fortschreite, so dass tragfähige Strukturen geschaffen werden müssten um eine funktionierende Verwaltung zu erhalten.

2015

Die **politische Frühjahrstagung** fand am **06. und 7. Mai 2015 in Berlin** statt. Als Gast wurde der Landesvorsitzende der DStG Berlin Detlef Dames willkommen geheißen. Er berichtete von den zwei aktuell wichtigsten Problemen der Steuerverwaltung in Berlin - der Einkommenssituation und der Stellenproblematik.

Direkt im Anschluss fand der 11. dbb bundesfrauenkongress vom 8. bis 9. Mai in Potsdam statt. Er stand unter dem Thema: „Erfolgsfaktor Zukunft: Frauen und Männer gemeinsam stark!“

370 Delegierte aus den Mitgliedsgewerkschaften und Landesbünden des dbb sind zu der zweitägigen Veranstaltung zusammengekommen. Als Gäste und Redner konnten dbb Chef Klaus Dauderstädt, Staatssekretär Ralf Kleindiek, Staatssekretärin Cornelia Rogall-Grothe und die Journalistin Bascha Mika begrüßt werden.

Am Nachmittag des 8. Mai 2015 wählten die Delegierten des 11. dbb Bundesfrauenkongresses turnusgemäß eine neue Geschäftsführung. Helene Wildfeuer (DSTG) wurde mit überwältigender Mehrheit für weitere fünf Jahre als Vorsitzende im Amt bestätigt.

Stellvertretende Vorsitzende ist weiterhin Jutta Endrusch (VBE). Bei der Wahl der vier Beisitzerinnen wurden Astrid Hollmann (VRFF) und Elke Janßen (GdS) erneut gewählt.

Milanie Hengst (Vorsitzende der DSTG-Bundefrauenvertretung) und Sabine Schumann (DPoIG) gehören erstmals der Geschäftsführung an.

2016

Vom **28. bis 30. April 2016** fand die **politische Frühjahrstagung** diesmal in **Wiesbaden** statt.

Als Gäste stellten sich der hessische Staatsminister der Finanzen, Dr. Thomas Schäfer und die hessische Finanzpräsidentin Martina Böhmer den Fragen der Kolleginnen.

Dr. Thomas Schäfer diskutierte zunächst mit den Frauenvertreterinnen zur politischen Situation in Hessen und dann die konkreten Probleme von Kolleginnen in der hessischen Finanzverwaltung. So wurde über Familienpflichten ebenso gesprochen wie über neue Arbeitsmodelle und Chancen der Digitalisierung.

Die Situation der Frauen in der hessischen Finanzverwaltung stellten der Landesvorsitzende der DSTG Hessen Michael Volz und die Vorsitzende der Landesfrauenvertretung Sonja Waldschmidt vor.

Spannend für die Kolleginnen waren vor allem die Darstellungen zu Möglichkeiten der Teilzeit und Telearbeit sowie zu eingerichteten finanzamtseigenen Kindertagesstätten. Interessant waren auch die Erfahrungen zum neuen, dezentralen Einstellungsverfahren.

2017

Unter dem Motto „**Frauen im Recht – Recht für Frauen**“ fand im **März 2017** das **frauenpolitische Seminar** der DSTG in Königswinter unter der Seminarleitung der stellvertretenden DSTG-Bundesvorsitzenden Andrea Sauer-Schnieber statt. Im Mittelpunkt standen die Besonderheiten der Arbeitsverhältnisse von Frauen und die Faktoren, die die Erwerbsarbeit von Frauen bestimmen. Die stellvertretende Vorsitzende der DSTG-Bundefrauenvertretung Birgit Fuchs, die an dem Seminar teilnahm, nutzte die Gelegenheit, Struktur und Arbeit der Frauenvertretung darzustellen. Als Expertinnen standen die Arbeitsrechtlerin Petra Woocker und die Familienrechtlerin Gabriele Hertel Rede und Antwort.

Im Anschluss an den 18. Steuergewerkschaftstag in Hannover wurde am **22. Juni 2017** ein **neuer Vorstand der DStG-Bundefrauenvertretung** gewählt. Einstimmig wurde die Vorsitzende Milanie Hengst wiedergewählt. Ihr stehen als Stellvertreterinnen Birgit Fuchs (bfg), Sabine Füller (Bezirksverband Württemberg) und Johanna Mieder (Landesverband Rheinland-Pfalz) zur Seite. Den ausscheidenden Mitgliedern des bisherigen Vorstandsteams, Claudia Rüdell (Landesverband Rheinland-Pfalz) und Nanette Seidler (Landesverband Sachsen), sprach Milanie Hengst Dank für ihre hervorragende Arbeit aus.

In den 18. Steuer-Gewerkschaftstag brachte die DSTG-Bundefrauenvertretung über 30 Anträge ein und zeigte sich erfreut, dass eine angemessene Teilhabe Frauen an künftigen Tagungen dieses höchsten Gremiums der DSTG gesichert ist.

2018

Die politische Frühjahrssitzung der DStG-Bundesfrauenvertretung fand vom **19. bis 21.04.2018** erstmals in **Erfurt** im Thüringer Finanzministerium statt.

Als Gäste und Redner konnten die Finanzministerin Heike Taubert, der Bundesvorsitzende der DStG Thomas Eigenthaler, die Vorsitzende der dbb bundesfrauenvertretung Helene Wildfeuer und der Präsident der Thüringer Landesfinanzdirektion Hans-Karl Rippel sowie die Gleichstellungsbeauftragte der Thüringer Landesfinanzdirektion (LFD) Virginia Maletz begrüßt werden.

Im Gespräch mit der Finanzministerin wurde die anstehende Verwaltungs- und Strukturreform kontrovers diskutiert. Themen waren auch die Personalentwicklung in den kommenden Jahren in Verbindung mit der Digitalisierung in der Steuerverwaltung, die Telearbeit sowie die bevorstehende Änderung der Arbeitszeitregelung.

Die Vorsitzende der dbb bundesfrauenvertretung Helen Wildfeuer stellte zum Thema: „Frauen in Führungspositionen – Warum bewerben sich zu wenig Frauen?“ Lösungsansätze für eine geschlechtergerechte Beurteilungs- und Beförderungspraxis im öffentlichen Dienst dar.

Der Bundesvorsitzende der DStG Thomas Eigenthaler schilderte die Konsequenzen aus dem aktuellen Urteil zur Grundsteuer. Er kritisierte dabei vor allem die nicht leistbare Mehrarbeit für die Finanzämter.

Aus ihrer täglichen Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte berichtete Virginia Maletz sehr eindrucksvoll. Insbesondere zeigte sie den schwierigen Weg auf, das Thüringer Gleichstellungsgesetz in der Verwaltung zu verankern. Die DStG-Bundesfrauenvertreterinnen sicherten ihr dafür jede Unterstützung zu.

Der Präsident der Thüringer Landesfinanzdirektion, Hans-Karl Rippel, hielt einen Vortrag zur Nachwuchsgewinnung und zum Image des Berufsstandes. Er wies vor allem auf die hohe Frauenquote von knapp 80 % in den Thüringer Finanzämtern hin.